

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 73 (1947)
Heft: 27

Artikel: Amtlich
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-486063>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

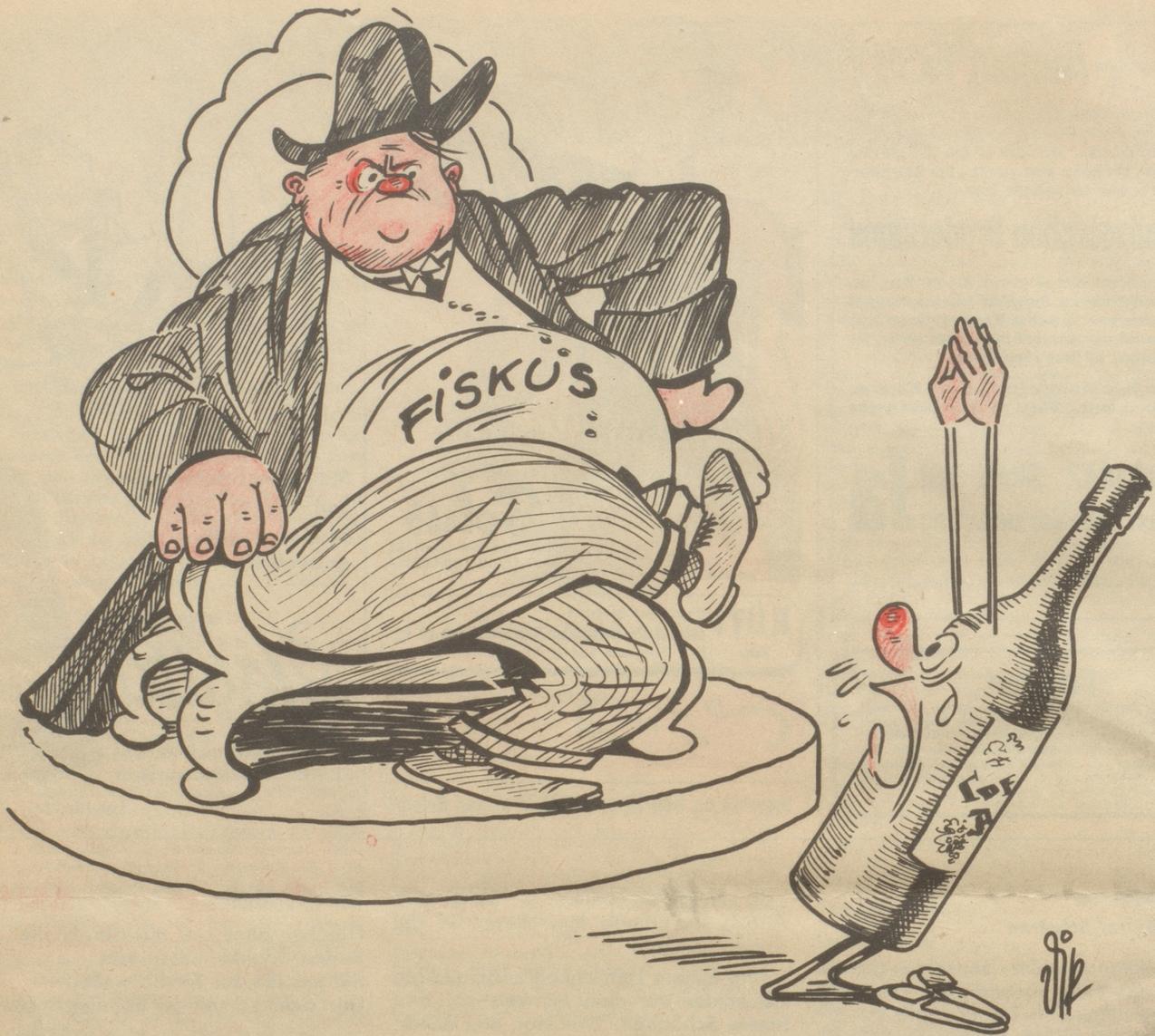
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Der Waadtländer-Staatsrat ersuchte den Bundesrat in einer Eingabe, von einer neuen Getränkesteuer abzusehen.

FEUERPROBE

Amtlich

Eine Emigrantin, Ungarin, die seit zwei Jahren in der Schweiz lebt, wird auf das Amt zitiert. Der Beamte befragt sie: «Wie heis Sie?» «Anny Boruth.» «Hnd Sie Begleitig?» «Ja, meine zwei Buben.» Der Beamte: «Was hnds fr es Geschlcht?» Anny: «Mnnlich.» Der Beamte: «Jo nei, wie's Gschlcht ischt?» Anny, verlegen: «Ja, meine Buben sinds halt.» Der Beamte rgerlich: «Ja, was hnd die Buebe fr es Gschlcht?» Frau Anny, immer verlegener: «Ich weis

halt sicher nichts andres, als da sie mnnlich sind.» Der Beamte, endlich

begreifend: «Ich meine doch, wie der Gschlchtsname ischt?» Frau Anny erlst: «Ja, natrlich auch Boruth, oder was haben Sie gemeint?»

Erlstes Lachen auf beiden Seiten.

Jrgensen

Die krzeste und auch vernichtendste Literaturkritik

lautet nach einer alten Ueberlieferung: «Dieses Buch ist auf dem denkbar schlechtesten Papier gedruckt. Schade um das schne Papier.» Sc.



Hotel Anker Rorschach

Tel. 42612 Das Haus fr gute Kche
1947 renoviert
Alle Zimmer mit fl. Wasser oder Bad
Es empfiehlt sich W. Moser-Zuppiger

Vor dem Bier 1 Steinhger
Nach dem Bier 1 Steinhger
Feinster doppelter
Lwen Steinhger
Erste Actienbrennerei Basel